

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektabhängigkeit und Raumfelderkoinzidenz

1. Objektabhängigkeit ist per definitionem (vgl. Toth 2014a) bei Koinzidenz von Raumfeldern (vgl. Toth 2014b, c) immer 2-seitig. Dies liegt allerdings nur daran, daß keine Teilsysteme desselben Einbettungsgrades koinzidieren können (denn dann würden sie z.B. zu einer Wand zusammenschrumpfen). Es geht im folgenden also um ontische Abbildungen, deren Domänen und Co-domänen koinzidieren.

2.1. Koinzidenz von Vorfeld und Nachfeld



Friedackerstr. 22, 8050 Zürich



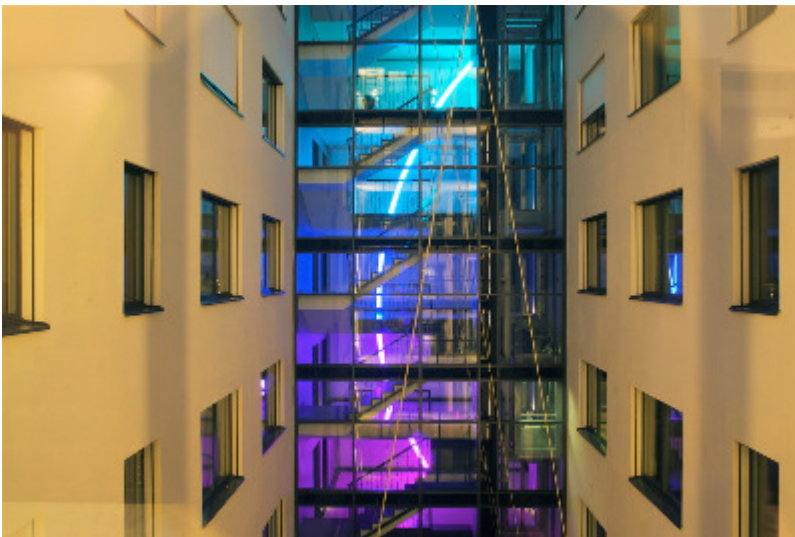
Witikonstr. 265, 8053 Zürich

2.2. Koinzidenz von Unterfeld und Oberfeld



Schaffhauserstr. 431, 8050 Zürich

Beim folgenden interessanten (aber nicht seltenen) Fall koinzidiert das Raumfeld des Treppenhauses nicht mit den Ober- und Unterfeldern des ihn einbettenden Systems. (Hingegen koinzidieren deren Vorfelder, vermittelt durch die doppelt indizierte leere Menge des Innenhofes, vgl. Toth 2014d.)



Wildbachstr. 59, 8008 Zürich

2.3. Koinzidenz von Seitenfeldern

2.3.1. Lineare Koinzidenz

2.3.1.1. $S_\lambda = S_\lambda$



Nelkenstr. 15, 8006 Zürich

2.3.1.2. $S_\rho = S_\rho$



Carmenstr. 37, 8032 Zürich

2.3.1.3. $S_\lambda = S_\rho$ ist unmöglich (vgl. Kap. 1).

2.3.2. Orthogonale Koinzidenz



Zeughausstr. 43, 4052 Basel



Hohlstr. 515, 8048 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Raumfeldabhängige Objektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Kollaps von Raumfeldern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, n-tupel-Objekte mit leeren Mengen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d
18.9.2014